

Inserate berechne ich die Zeile mit 1 1/2 fl., doch muß die Anzeige vorher im Königl. Intelligenzblatte gestanden haben, ehe die Aufnahme in eine andere Zeitschrift gestattet wird. Anzeigen (in 4.) zum Beilegen gebrauche ich 1000 Exemplare und berechne dafür 1 fl. Diejenigen Handlungen, welche auf die Zeitung abonniert sind, zählen sowohl für einmalige Insertion, als für das Beilegen von Anzeigen nichts; im Wiederholungsfälle gelten die vorbemerkten Preise. Von den anzugebenden Büchern erbitte ich mir 4 Gr. à cond., nach Interesse mehr.

Berlin, im Decbr. 1836.

Th. Brandenburg sen.

[4189.] Unsere Zeitschriften, als Constitutionelle Staatsbürgerzeitung, wöchentlich 5 Nummern, Preis halbjährlich 2 1/2 fl.; die Ameise nebst Nacht-Eilwagen, welcher letztere vom künftigen Jahre nicht mehr von der Ameise getrennt wird, Preis für beides zusammen, vierteljährlich 14 fl.; die osterländischen Blätter nebst politischem Beiwagen, wöchentl. 3 Nummern, vierteljährl. 8 fl.; der Schul- u. Ephoralbote aus Sachsen, 2 Nummern wöchentlich, Preis vierteljährl. 8 fl. und der Hochwächter, Preis halbjährlich 1 1/2 fl. erscheinen im Jahre 1837 ganz wie bisher.

Zu buchhändlerischen Inseraten sind vorzüglich die so außerordentlich verbreitete Ameise, und, was theologische und pädagogische Schriften betrifft, der Schul- und Ephoralbote geeignet, welcher letztere fast von dem gesammten Sächs. Geistlichen- und Schulstande gehalten wird.

Verlags-Comptoir in Grimma.

[4190.] A n z e i g e.

Mit der am 31. d. Mts. erscheinenden Nummer 53 ist der Jahrgang 1836 der

Allgemeinen Bauzeitung

geschlossen. Dieselbe erscheint im Jahre 1837 ununterbrochen fort und wird bei den schon vorräthigen interessanten Materialien an reichhaltigem Texte und schönen Zeichnungen den ersten Jahrgang noch übertreffen.

Die Preise dafür bleiben dieselben; für die Prachtausgabe 20 fl. sächsisch; Welinausg. 13 fl. 8 gr. sächsisch und für die ordin. Ausg. 10 fl. 16 gr. sächsisch ganzjährig und 5 fl. 16 gr. sächsisch pr. Semester mit 25% Rabatt.

Durch die außerordentlichen Kosten, die dieses großartige Unternehmen fortwährend in Anspruch nimmt, bin ich gezwungen, Vorausbezahlung streng beibehalten zu müssen. Ich bitte deshalb die H. Buchhändler, hierauf Rücksicht zu nehmen, auf die Verlangzetteln „gegen baar“ zu setzen und die H. Commissionairs zu beauftragen, die Baar-Pakete der Bauzeitung einzulösen. Einige Handlungen haben dies bisher übersehen, wodurch zu beiderseitigem Nachtheile Aufenthalt entstanden ist.

Von Nr. 1 u. 2 des Jahres 1837 stehen Gr. à cond. zu Diensten, die von meinem Commissionair, Hrn. R. Weigel in Leipzig, auf Verlangen unverzüglich ausgeliefert werden.

Der Jahrgang 1836 allein genommen kostet vom Anfange April 1837 an, in der ordinären Ausgabe 12 fl. sächs. mit 25% Rabatt (statt 10 fl. 16 gr.), und nur der, welcher den 1. u. 2. Jahrgang zusammen bestellt, kann auf den früheren Pränumerations-Preis des erstern von 10 fl. 16 gr. sächsisch Anspruch machen.

Schließlich stelle ich noch denjenigen Handlungen, welche sich besonders für die Bauzeitung verwendeten, meinen Dank ab und empfehle auch den zweiten Jahrgang ihren geneigten Be-

mühungen, die sich, bei der Gediegenheit des Werkes, sicher belohnen werden.

Wien, im December 1836.

L. Sörster's artistische Anstalt.

[4191.] Works of Sheridan Knowles.

Unter der Presse befinden sich:

The Wrecker's Daughter, a Drama etc.

Virginus, a Tragedy etc.

The Beggar of Bethnal-Green, a Comedy etc.

und werden demnächst zu den so billigen Preisen der früher bei uns erschienenen

the Wife und the Hunchback

von uns versendet werden.

Leipzig, den 25. December 1836.

Baumgärtner's Buchhandlung.

[4192.] Von der Unterzeichneten wird so eben in den Druck gegeben und demnächst versandt werden:

U e b e r

die Herabsetzung der Zinsen der öffentl. Schulden mit

Rücksicht auf die Zeitverhältnisse u. c.

von

S r. N e b e n i u s.

Stuttgart und Tübingen, Decbr. 1836.

J. G. Lotta'sche Buchhandlg.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[4193.] B a i l l o t ' s

Kunst Violin zu spielen, neue Violinschule, seinen Schülern gewidmet (Part de violon, nouvelle methode dediee à ses élèves), ist heute versandt worden. Broschirt 13 fl. 36 kr. oder 7 fl. 12 gr., einzeln: 1. bis 4. Heft, à 2 fl. 24 kr. oder 1 fl. 8 gr. und 5. Heft 4 fl. 48 kr. oder 2 fl. 16 gr.

Mainz, den 6. December 1836.

V. Schott's Söhne.

[4194.] Vom literar. Wochenblatt für Volksschüler in Kirche und Schule, herausgegeben vom Superintendent Dr. Hoffmann zu Waldheim, haben wir so eben Nr. 1 versandt. Preis halbjährlich, die Woche ein ganzer Bogen, 16 fl.

Dieses Blatt zählt bereits einige Monate nach dessen erster Subscriptionsankündigung gegen 500 Subscribenten, größtentheils unter dem sächs. Prediger- und Schulstande, und dürfte unter der trefflichen Redaction, die es leitet, bald unsern übrigen Zeitschriften an Verbreitung gleich kommen. Wir ersuchen daher die Herren Verleger von Schriften über praktische Theologie u. Schulwissenschaften, uns sofort nach deren Erscheinen ein Expl. zur Beurtheilung zuzusenden. Nichtangezeigte Schriften werden jederzeit remittirt.

Verlags-Comptoir in Grimma.

[4195.] Das 30. Verzeichniß von werthvollen Büchern ist erschienen und steht gratis zu Diensten.

Mein früherer Katalog unter dem Titel: Bulletin bibliographique, 29 halbe Bogen in 4., kostet 20 kr. C. M.

Fermann Wohl in Prag.